

## Haus der Begegnung »St. Claret« in Weißenhorn

# Willkommen sein und sich wohl fühlen

*Am westlichen Rand von Bayern, direkt neben Baden-Württemberg, in Weißenhorn bei Neu-Ulm liegt das Haus der Begegnung »St. Claret«. Wo sich bislang Schüler einer Montessori-Schule oder Schüler zu Orientierungstagen eingefunden haben, können sich an Wochenenden und in den Ferien nun auch Musikvereine zum Proben einfinden. Und das Haus der Begegnung bietet alles, was man sich hierfür nur wünschen kann.*

Hausleiter und Bildungsreferent Bernhard Lämmle war früher selbst als Musiker am Horn aktiv und weiß, was für ein rundes und gelungenes Probenwochenende wichtig ist. Für Gesamtproben stehen zwei größere Gruppenräume zur Verfügung: Raum »Don Bosco« (80 m<sup>2</sup>) im 2. OG für bis zu 40 Personen und Raum »Mutter Teresa« (66 m<sup>2</sup>) im 3. OG für bis zu 35 Personen. Beide Räume sind unter anderem ausgestattet mit Audioanlage, Beamer und CD/DVD-Player. Und keine Sorge, schwere Instrumente wie Schlagzeug oder Pauken müssen nicht ins 2. oder 3. OG getragen werden, es gibt hierfür sogar einen Aufzug. Wenn Or-

chestern diese beiden Räume zu klein sind – kein Problem: es kann auch in der alten Turnhalle oder im Claretsaal, einem Teil der hauseigenen Kapelle, in dem sogar eine mobile Orgel steht, geprobt werden. Zusätzlich bietet das Haus der Begegnung verschiedene Räume, in denen die obligatorischen Registerproben abgehalten werden können.

Doch der Musiker lebt bekanntlich nicht von der Probe allein. Im Haus gibt es verteilt auf zwei Stockwerke insgesamt 58 Betten in zwölf geräumigen Dreibettzimmern und elf Zweibettzimmern mit Waschgelegenheit im Zimmer. Dazu gibt es Etagenduschen und -toiletten. Daneben gibt es noch fünf Einzelappartements für Dirigenten und Betreuer. Um das leibliche Wohl kümmert sich ein engagiertes Küchenteam, das ganz auf frische, regionale und saisonale Produkte setzt, zum Teil sogar aus eigener Produktion. Der große Speisesaal bietet Platz für 80 bis 90 Personen.

Und natürlich ist auch genügend Raum und Platz für gemütliches Beisammensein. Da gibt es das Spielzimmer, ausgestattet mit Tischtennisplatte, Tischkicker und Billard, ein Kaminzimmer

und das urige Kellerstübli. Hier kann man sich wohlfühlen und nach den Proben noch entspannt zusammensitzen.

### Perfektes Ambiente

Besonders interessant für Jugendorchester – aber nicht nur – sind die Außenanlagen des Hauses der Begegnung in Weißenhorn. Das große Sportgelände mit Tartanboden oder Rasen lädt ein zum Bolzen, Fußball und Basketball spielen. An der Feuerstelle kann man sich umgeben von Bäumen schön aufhalten.

Parkplätze in ausreichender Zahl befinden sich direkt beim Haus. Wer neben dem Proben noch Zeit hat für außermusikalische Aktivitäten, wird sich in und um Weißenhorn auch nicht langweilen. Es gibt ein Freibad, eine Minigolfanlage oder man kann wandern gehen. Weiter besteht die Möglichkeit, Ausflüge in den Waldseilgarten Wallenhausen, ins Legoland Günzburg oder nach Ulm/Neu-Ulm zu machen. Das Haus wurde vom Claretiner-Orden 1925 in Weißenhorn gebaut, ein Teil davon ist heute das Haus der Begegnung, ein Jugendbildungshaus der Diözese Augsburg. Momentan leben dort noch neun Patres des Ordens, die sich als Seelsorger

### Kontakt

Haus der Begegnung

»St. Claret«

Claretinerstraße 3  
89264 Weißenhorn

Telefon 0 73 09 / 96 07 - 28

Fax 0 73 09 / 96 07 - 20

E-Mail: [hdb.weissenhorn@bistum-augsburg.de](mailto:hdb.weissenhorn@bistum-augsburg.de)

[@bistum-augsburg.de](mailto:@bistum-augsburg.de)

[www.hdb-weissenhorn.de](http://www.hdb-weissenhorn.de)

und Pfarrer um die umliegenden Gemeinden kümmern.

Ob sich das nicht widerspricht – christliche Jugendbildung, Patres und Probenwochenenden eines Musikvereins? Mitnichten!

»Unter der Woche und während der Schulzeiten ist unser Haus belegt«, erklärt Hausleiter Bernhard Lämmle. »Aber während der Wochenenden und Ferien haben wir Platz und freuen uns hier auf Musiker und Musik.«

So bietet das Haus der Begegnung »St. Claret« ein perfektes Ambiente für effektive Proben, für außermusikalische Aktivitäten und für kameradschaftliches Beisammensein. Blasmusiker können sich hier willkommen und wohl fühlen.

Anneliese Schürer/hp



Fotos: privat

